kreis pinneberg

Schulbegleitung ab dem Schuljahr 2027/28

Information für Eltern und Sorgeberechtigte

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Sorgeberechtigte,

Schulbegleitungen unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, an Bildung teilhaben zu können und geben ihnen Sicherheit im Schulalltag. Der Kreistag hat am 23.09.2026 beschlossen, die Organisation der Schulbegleitung im Kreis Pinneberg zukünftig weiterzuentwickeln. Mit dieser Information möchten wir Ihnen erklären, was sich dabei ändert und was gleich bleibt.

Ab dem Schuljahreswechsel 2027/2028 übernimmt in jeder Region des Kreises Pinneberg ein Träger oder ein fester Verbund von Trägern die Schulbegleitung. Für jede Schule gibt es dann eine feste Ansprechperson für die Koordination der Schulbegleitungen. So soll Hilfe schneller ankommen, Ausfälle können besser aufgefangen werden. An Schulen können zukünftig auch frühzeitig Angebote entwickelt werden, damit sich Schwierigkeiten gar nicht erst verfestigen.

Die Träger werden in einem geordneten Verfahren nach fachlichen Kriterien ausgewählt. Dieses Verfahren soll im Frühjahr 2027 abgeschlossen sein.

Die neue Organisation umfasst alle Schulen im Kreis Pinneberg, Ausgenommen sind nur einzelne Schulen in Rellingen und Pinneberg, die an dem Modellprojekt „Multiprofessionelle Schulteams“ teilnehmen. Über dieses Projekt informieren wir die jeweiligen Eltern gesondert.

Wichtig ist uns vor allem eines: Der Rechtsanspruch auf Schulbegleitung bleibt bestehen. Der Bedarf jedes Kindes wird weiterhin einzeln geprüft, und die Hilfe wird gemeinsam mit der Familie geplant. Art und Umfang der Unterstützung richten sich nach dem individuellen Bedarf.

Ebenso wichtig ist: die geplante Organisation ist für viele Schulen im Kreis Pinneberg neu – jedoch nicht für alle Schulen im Kreisgebiet. In der Region Uetersen/Tornesch arbeiten wir bereits seit 2018 in einer ähnlichen Struktur und haben hier viele gute Erfahrungen gesammelt.

Wenn Ihr Kind bisher keine Schulbegleitung hat:

Der Weg zu einer Hilfe ändert sich nicht. Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihr Kind in der Schule besondere Unterstützung braucht, sprechen Sie wie bisher zunächst die Schule an. Sie können sich gerne auch bei uns in der Abteilung Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche melden und sich hier kostenfrei beraten lassen. Wir beraten Sie, welche Unterlagen nötig sind und wie die Verfahren ablaufen. Wenn Sie dann bei uns einen Antrag auf eine Unterstützungsleistung für Ihre Kind stellen, wird der Bedarf Ihres Kindes wird wie bisher individuell geprüft. Wie die Hilfe gestaltet wird, richtet sich danach, was Ihr Kind ganz konkret braucht.

Darüber hinaus hat der Kreis Pinneberg zwei Verfahrenslotsinnen, die junge Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre Familien ebenfalls kostenfrei beraten und auf ihrem Weg zu Leistungen der Eingliederungshilfe begleiten. Genaue Informationen zu den Verfahrenslotsinnen finden Sie auf unserer Homepage unter: https://kreis-pinneberg/Verwaltung/Fachbereich+Familie_+Teilhabe+und+Soziales/Fachdienst+Jugend_+Soziale+Dienste/Abteilung+Eingliederungshilfe+f%C3%BCr+Kinder+und+Jugendliche/Verfahrenslotsen.html

Wenn Ihr Kind bereits eine Schulbegleitung hat:

Sie erhalten von uns ein persönliches Schreiben mit allen Informationen, die für Ihr Kind wichtig sind. Bis zum Ende des Schuljahres 2026/2027 bleibt die Begleitung wie bisher bestehen. Sollte Sie kein Schreiben erreicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihre bekannte Ansprechperson in der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche oder im Allgemeinen Sozialen Dienst.

Wo finde ich weitere Informationen?

Alle Informationen und Antworten auf häufige Fragen finden Sie auf der Internetseite des Kreises unter www.kreis-pinneberg.de/Poollösung.html . Wir halten die Seite auf dem aktuellen Stand.

Inhaltliche Fragen zur neuen Organisation beantworten wir gern unter weiterentwicklung-poolloesung@kreis-pinneberg.de .

Fragen zur Hilfe für Ihr Kind beantwortet Ihre Ansprechperson in der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche oder im Allgemeinen Sozialen Dienst.

Wir bereiten die neue Organisation sorgfältig vor und informieren Sie rechtzeitig über jeden wichtigen Schritt. Uns ist wichtig, dass der Übergang für Kinder, Familien und Schulen gut gelingt.